

in der Sonntagsausgabe oder bei im Stadtkauf und den Beziehungen zwischen Bürgern abgelebt; vierjährlich 4.50, und jährlich 6.50. Durch die Post bezogen für Zeitungen und Zeitschriften: vierjährlich 4.50, durch Briefe: monatlich 4.50.

Die Sonntags-Ausgabe erscheint täglich 11 Uhr, bis Dienstag-Wochentag 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Expedition in Wochentag zu unterscheiden
gelöst von 6 bis 8 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Contin. (Märkte 6),
Universitätsstraße 1.

Bauhaus 8.

Schlesische Straße 14, post. und Königstraße 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 667.

Montag den 31. December 1894.

88. Jahrgang.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Dienstag, den 1. Januar,
Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 31. December.

Die Mächtigung gegen die Berliner Ringbarenreien wegen ihres Friedensschlusses mit der Sozialdemokratie erhält immer weitere Kreise. Gleichzeitig aber zeigt sich, daß im Lager der Sozialdemokratie, die es doch wahrlich an Siegesgut und Triumphgeiste zur Stärkung der "Genossen" sonst bei dem fleischigen Anlaß nicht fehlen läßt, der Jubel über den angeblich errungenen großen Sieg kein großer ist. Zwar haben die Volksversammlungen das Abkommen befürwortet, aber nirgends ohne erregten Widerstand, den die Parteiführer nur mühsam und in gewissenhand Nebenräumen beschwichtigten. Die Opposition hat sich überdies noch keineswegs des Wundhaften lassen und räsonnirt folgendermaßen: Kein einzige der den ursprünglichen Sinn festzuhalten der Arbeit sei erfüllt, von der Freigabe des 1. Mai, die den Anlaß zum Boykott gegeben, aus zu fordern. Umsofort seien alle Opfer gebracht. Es liegt auch gar kein Grund vor einem vorzeitigen Brücken vor. Derjenige Theil der Arbeitsschaft, der den Boykott bisher beobachtet, werde es auch jenseit von ihm. Man habe einmal erklart, der Kampf solle durchgeführt werden bis auf Beschlüsse. Und jetzt dieser Friede? Soeben war man als Kämpfer auf dem Felde liegen geblieben, als so unerhört capituliert. Auch die offiziellen Reden gehandeln zu einem "Siege" sei nicht errungen, sie redeten auf einen "vomodesten Verzicht". Hinzu. So erklärte Auer:

Der Krieg habe fast acht Monate gedauert, aber seine Feste sei dadurch so gekrönt worden, daß sie sich in dem Zustand seines Erreichens und absurder Hilflosigkeit eines Friedens von einem Sieger diesesfalls halte müsse. Der Sozialdemokrat der Gegner habe sich als härter demonstriert, als manche Genossen geglaubt hätten. Das kommt, daß mit Nachdruck bei Aueron der Bevorzugung verstanden werde, welche ist wohl als trügerisch erkannt, denn der Sozialist leidet unter einer geistigen Abhängigkeit von den großen genossen. „Wir haben schon gefordert und sind enttäuscht, dies wieder zu thun.“ (Sinnloses Brüll!) Das könnte aber die Frage nicht aus, ob jetzt die Zeitpunkt gekommen sei, einen etwas freudigeren (oder Übertreibung und Spott). Der Ablösung der Stellung der Ausstellung der Ausgefeierten ist der springende Punkt, und der ist angenommen. Nach 8 Monaten führen die Sozialdemokratie nicht mehr in ihre alten Positionen eingefüllt werden. (Barthe.) Diese Kapitulation ist somit erklart. (Kautz.) „Nun, nun!“ Der Krieg war so groß, daß der Verluste wiederholt energisch zur Rache rechnen möchte.)

Unter die sozialdemokratische „Brauer-Arg“ schreibt:

„Das war geboten wird, es nicht genug, es ist nur ein halber Sieg. Wenn der Krieg auf die Bedeutung des aufgestellten wird, so war das ein Rausch die zum Weinen brachte.“

Entscheid für die Erfolglosigkeit und Opferbereitschaft der Genossen Berlin und allerorts; keine genügende Auslastung für die Ausgebote und keine genügende Stütze für den frivolen Übermann der Ringbarenreien. Der Arbeitsschwind, wie ihn der „Ring“ mit den „harten Beinen“ ausgedrückt hat und der auch jetzt bis uns gelang ist, ist eine Zwischenlösung in der Sozialen politischen Beziehung, ein Privilegium für die gefassten Zukunft; er pünktet innerlich das Spezialinteresse und Schmarotzen groß und öffnet den Bevölkerungsgeist Thür und Nor.

Aus diesen Auskünften geht klar hervor — und das ist die Hauptfrage —, daß der „ehrliche Krieg“ kein dauernder sei, daß vielmehr der Krieg bei der ersten kleinen Belohnung aufs neue vom Jause gebrochen werden wird. Und wenn es nicht die Brauer sind, denen der nächste Krieg droht, so ist es ein anderer industrieller Gruppe, die gleich den Brauern der seit organisierten sozialdemokratischen Kräfte gegenüberstehen wird. Das die letztere, gerade weil sie nicht völlig bestreift von dem Ausgang des Krieges ist, die umfassendsten Vorbereitungen trifft, um aus dem nächsten Kriege noch siegreicher hervorzugehen, das kann nur beweisen, wer die nächste Auskunft dieser Partei nicht kennt. Ein unpräziserer ihrer Gegner als mit diesem Ausgang sind, um so weniger und eingerichtet sie daher auch voraussetzen werden, um einen ähnlichen oder noch ungünstigeren Ausgang des nächsten Krieges zu verhindern.

Die Teilnahme des Prinzen Alfonso von Bayern an der bevorstehenden Neujahrsfeier in Berlin kommt den libberalischen Particularisten sehr ungelegen. Sie hatten an das anfangs angekündigte Fernbleiben des Prinzen von dieser Veranstaltung der deutschen Armeeangehörige und den Kaiser Kommentare gemacht, die sich jetzt als falsch herausstellen. Das Siglo de los Banderas geht in seinem Bericht so weit, den prinzlichen Befehlshaber des I. bayerischen Armeecorps persönlich anzweichen, weil er angeblich bei den Prinzengrenzen die anfänglich verneinete Genehmigung zu dieser Reise nach Berlin doch noch durchgelegt hat. Nach der Bekanntmachung dieses Blattes hätte der Prinz seiner Zeit sogar direkt in preußischer Dienste übertraten wollen, was aber von König Ludwigs II. als dem Hauses Isarbergischer unterfragt worden sei. A. f. w. Diese Behauptungen zeigen, was man sich in gewissen Münchner Kreisen erahnt, aus denen der Herausgeber des „Bayerland“ gelegentlich Mitteilungen bringt; ein weiteres Gewicht wird man diesen Angaben wohl nicht beilegen dürfen. Viel mehrdeutlicher dürfte vielleicht die Annahme sein, daß dem Münchener Hof die Kommentare zu dem anfänglich angekündigten Fernbleiben des Prinzen von der militärischen Hauptabteilung des Reichsverteidigers bestimmt waren und daß man ihnen entgegenkam, denn die Meinung ihrerseits ist geheimschuldig. „Wir haben schon gefordert und sind enttäuscht, dies wieder zu thun.“ (Sinnloses Brüll!) Das könnte aber die Frage nicht aus, ob jetzt die Zeitpunkt gekommen sei, einen etwas freudigeren (oder Übertreibung und Spott). Der Ablösung der Stellung der Ausgefeierten ist der springende Punkt, und der ist angenommen. Nach 8 Monaten führen die Sozialdemokratie nicht mehr in ihre alten Positionen eingefüllt werden. (Barthe.) Diese Kapitulation ist somit erklart. (Kautz.) „Nun, nun!“ Der Krieg war so groß, daß der Verluste wiederholt energisch zur Rache rechnen möchte.)

Unter die sozialdemokratische „Brauer-Arg“ schreibt:

„Das war geboten wird, es nicht genug, es ist nur ein halber Sieg. Wenn der Krieg auf die Bedeutung des aufgestellten wird, so war das ein Rausch die zum Weinen brachte.“

Die sozialdemokratische „Brauer-Arg“ schreibt:

„Das war geboten wird, es nicht genug, es ist nur ein halber Sieg. Wenn der Krieg auf die Bedeutung des aufgestellten wird, so war das ein Rausch die zum Weinen brachte.“

dem Reich noch nicht; wohl aber bringt sie an wenigen Stellen, deren Entfernung vom größten Ueber ist, rechtzeitig die Folgen in Erinnerung, die nicht ausbleiben könnten, wenn die Mächtigungen und rechtsstaatlichen Treiberinnen gewisser Sozialschichten die Regierungen und die Mächtigen bestreiten.

In Frankreich hat die Machtung der „Opinion“, wonach die Interessen der lateinischen Kirche in der Provence nicht genügend gewohnt erschienen, sondern im Rückgang begriffen waren, böse Blut gemacht. Bekanntlich gibt die Hegemonie des französischen Clerus in der Levante zu den integrierten Verbündeten des Programms der französischen Mittelmeer- und Orientpolitik überhaupt. Jedes Klischee an dieser Tradition wird von den Franzosen als ein Verlust, ihr nationales Prestige unter dem Namen des Orient zu beeinträchtigen, empfunden. Im Quai d'Orsay zu Paris, wo ein Italiener möglichst abgängiger Wind weht, glaubt man schon, daß es der Quirinal nicht gerne sehen würde, wenn der Vatican sich von der Interessensfreiheit, die ihm in der Provence am Frankreichsthal, kostbare, beweist, aber, ob die lebhafte in Rom gehaltene orientalische Bischofskonferenz zur Ermutigung solcher Bestrebungen die Hand geben habe. Sollte das trotzdem der Fall sein, so wird, trost man, Frankreich ein jolches Attentat nicht rubig über sie ergehen lassen, sondern ebenso energisch, wie vorher die Polen von galizianischen Clerus vertheidigt, als es in Peking der Fall war, als die Kurie dort eine von der französischen Kirche in China unabdingbare Mission einzurichten wollte. Frankreich betrachtet das Protectorat über die lateinische Kirche im Orient als seine eigene Domäne und zugleich als eine wertvolle Nachschwelle, weil in den verschiedenen Kreisen, Klöstern und Schulen die französische Sprache zugleich mit der Sprache für französisches Wissen, französische Sitten und Gewohnheiten verknüpft wird. Sollte das in ihrem Deut und früher französisch dreifachen Provinzgebiete hinter den Weitem und fests bereitwillige Abnehmer französischer Dokumentarien genug sein, dann darf gesagt werden, daß die Republik trotz ihrer eignen kramm altherthlichen Anschauungen plausibel aufrecht steht, das sich vor einer Art französischer Mittelmeerkonföderation, der eine sehr wertvolle Stütze hinfügt, französischer Machterinnerungsangst in jenen Regionen abheben kann. Die lateinischen Prälaten und Politiker, welche dem Vatican Widerstand gegen Frankreich beiderhalten möchten, werden in den Preßberichten des Quai d'Orsay plausibel angetastet. Aber auch für den Vatican selber fallen verschiedene Seitenlinie ab, so die Abwendung der Paparazzi und der katholischen Kolonie und einige Vorlämmungen gleichen Schlages, vor deren Bekanntmachung außerordentlich gewarnt wird. Frankreich hat sich das bis jetzt ruhig gefallen lassen, aber Toleranz sei noch lange keine Abwendung. Aus ältern geht anheim das Eins her vor, daß der Bischofstand der lateinischen Kirche im Orient einer Revision unterzogen worden ist oder noch unterzogen werden soll, und daß Frankreich sich beleidigt fühlt, weil man es dabei, seiner Meinung nach, nicht mit den nötigen Rückstücken behantelt hat. Nebenbei wird diese Erwähnung auch ein charakteristisches Streiflicht auf den Minenfelder durch das „Unterstützung“ ein Maulkorb angelegt werden sollte. Geschadet hat sie durch ihre Heftigkeit.

Der portugiesische Ministerpräsident Pinho Ribeiro scheint mit der täglichen Versammlung der Cortes seinen italienischen Collegen copieren zu wollen, es fragt sich nur, ob ein solcher Erfolg zur Seite stehen wird, wie Grips, den er an zielbewußter Energie und staatsmännischer Gnade nicht im Gatterneute gleich. Die Volksbewegung, welche die Kammerverzogung entstellt hat, ist fiktiv noch stärker als die im Februar anlässlich der neuen Steuerpläne bewegte und kann noch verhängnisvoll für das Cabinet werden. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und die Nation zum Schutz der konstitutionellen Freiheiten aufrufen. Ein von fiktiv Abgeordneten unterzeichnetes Manifest sagt die Regierung geradezu an, eine revolutionäre Lage geschaffen und ein persönliches Regiment einzuführt zu haben. Dichterbüttler und Republikane überfluteten das Land mit antisemitischen Aufzügen, worin sie das Cabinet absolutistischer Geiste beschuldigen und

